

JAHRESBERICHT 2016



SO FINDEN SIE UNS – UNSERE STANDORTE

HOLLABRUNN

Dechant Pfeiferstraße 3
2020 Hollabrunn
T: 02952 / 2182
F: 02952 / 2182-60

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Freitag
von 8.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 –
18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

MISTELBACH

Franz-Josef-Straße 16
2130 Mistelbach
T: 02572 / 20742
F: 02572 / 20742-60

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag,
Donnerstag von 9.00 –
12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

STOCKERAU

Eduard-Rösch-Straße 56
2000 Stockerau
T: 02266 / 65399
F: 02266 / 65399-60

Öffnungszeiten:
Dienstag von 15.00 – 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Verein FRAUEN FÜR FRAUEN
Dechant Pfeiferstraße 3
2020 Hollabrunn
ZVR: 414121873
DVR: 4013993
Tel. 02952/2182, Fax-60
E-Mail: frauenberatung@frauenfuerfrauen.at
www.frauenfuerfrauen.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ursula Hein, Geschäftsführerin



DIE FÖRDERGEBERINNEN



DAS BUDGET

Von den oben genannten Fördergeber_innen erhielten wir im Jahr 2016 Fördermittel in der Höhe von € 1.794.168,02.

DAS TEAM

Zusätzlich zum Vorstand und der Geschäftsführung waren im Jahr 2016 im Frauenberatungs- und Bildungszentrum **FRAUEN FÜR FRAUEN** 40 fix angestellte Mitarbeiterinnen tätig, darüber hinaus beschäftigten wir zahlreiche externe Psychotherapeutinnen, Referentinnen und Trainerinnen.

02

DIE ZIELE

Der gemeinnützige **FRAUEN FÜR FRAUEN** bezweckt die strukturelle und individuelle Verbesserung der Lebens-, Arbeits- und Berufsperspektiven von Frauen und Mädchen im Weinviertel, das bedeutet:

- ♀ die Verbesserung der Situation von Frauen und Mädchen in allen gesellschaftlichen Bereichen
- ♀ das Auftreten gegen Diskriminierung von Frauen und Mädchen
- ♀ die Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Mädchen
- ♀ psychosoziale Beratung und Betreuung von Frauen und Mädchen, ausgehend von ihrem Lebenszusammenhang
- ♀ Beratung gemäß Familienberatungsförderungsgesetz
- ♀ frauenspezifische Psychotherapie
- ♀ Verbesserung der Chancen von Frauen und Mädchen am Arbeitsmarkt und in der Arbeitswelt,
- ♀ Hilfestellung für den (Wieder)Einstieg
- ♀ Wohnmöglichkeit für Frauen mit/ohne Kinder(n) in Krisensituationen
- ♀ Förderung von Kommunikation und Vernetzung unter Frauen und Mädchen

04

DER VEREIN

FRAUEN FÜR FRAUEN ist seit seiner Gründung im Jahr 1989 in Hollabrunn als frauenspezifische Beratungs-, Qualifizierungs- und Bildungseinrichtung tätig. Die Kombination von Frauenberatung und Bildungszentrum ist gezielt auf die Bedürfnisse der Frauen in der Region Weinviertel ausgerichtet und ermöglicht deren Unterstützung in allen Bereichen.

Seit 1995 werden zusätzlich zu den Beratungsleistungen arbeitsmarktpolitische Kurse für Frauen durchgeführt, wodurch der Verein auch aktiv an der Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung der Frauenarbeitslosigkeit und der Qualifizierung von Frauen in nicht-traditionellen Berufsbereichen beteiligt ist.

Die Geschäftsführung und der Vereinsvorstand bestehen ebenso wie alle anderen hierarchischen Ebenen von Mitarbeiterinnen ausschließlich aus entsprechend qualifizierten und engagierten Frauen – so dass die Meinungen, Bedürfnisse und Kompetenzen von Frauen als wesentliche Akteurinnen im Mittelpunkt stehen.

Die interne Organisation des Vereins wird anhand eines laufenden Prozesses unter Einbeziehung aller Mitarbeiterinnen weiterentwickelt und dokumentiert. Es finden sowohl regelmäßige Teamsupervisionen als auch interne Weiterbildungen statt. Die Beraterinnen und Trainerinnen nehmen regelmäßig an Gender- und Diversityseminaren teil, so dass die Erhaltung, Entwicklung und Verbesserung der Gleichstellungskompetenz der eigenen Beschäftigten gewährleistet ist.

Nach außen wirkt unsere Organisation neben den Beratungs- und Kursangeboten durch umfassende Vernetzung mit regionalen und überregionalen Einrichtungen und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit.

03

DIE ANGEBOTE

Das Frauenberatungs- und Bildungszentrum versteht sich als Ort, an dem sich alle Frauen Unterstützung holen können. Die große Anzahl von Beratung suchenden Frauen zeigt, dass sich **FRAUEN FÜR FRAUEN** seit seiner Gründung im Jahr 1989 für die Frauen der Region zu einer ersten, wichtigen Anlaufstelle bei vielfältigen Anliegen entwickelt hat – das freut uns und zeigt die Bedeutung des Bestehens dieser Einrichtung. Gleichzeitig zeigt dies aber auch, dass sich die Lebensbedingungen der Frauen im Weinviertel in vielen Bereichen nicht so positiv entwickeln wie wir uns wünschen.

Folgende Angebote standen den Frauen im Vorjahr zur Verfügung:

- ♀ Frauenservicestelle
- ♀ Familienberatungsstelle
- ♀ Prozessbegleitung
- ♀ Frauenspezifische Psychotherapie
- ♀ Wohngemeinschaft für Frauen und deren Kinder
- ♀ Frauenberufszentrum
- ♀ Berufsorientierungskurse für Wiedereinsteigerinnen
- ♀ Punktgenaue Qualifizierung
- ♀ Fortbildung für spezifische Berufsfelder (Gesundheits- und Krankenpflege)
- ♀ Medizinische Beratung
- ♀ Rechtsberatung
- ♀ Plattform gegen Gewalt in der Familie
- ♀ Elternberatung
- ♀ Veranstaltungen
- ♀ Frauentreffpunkt
- ♀ Bibliothek

05



ZAHLEN, FAKTEN, DATEN 2016

06

An 2684 Belegtagen fanden 15 Frauen mit ihren 7 Kindern in der **Wohngemeinschaft für obdachlose Frauen und deren Kinder** des Landes NÖ Unterkunft. 205 Einzelgespräche, 51 Wohngemeinschaftsgespräche wurden durchgeführt.

Im Rahmen des vom AMS NÖ finanzierten **Frauenberufszentrums** fanden Einzelgespräche im Ausmaß von 4438 Stunden und Workshops zu zahlreichen unterschiedlichen Themenbereichen im Ausmaß von 3494 Stunden statt. Insgesamt nahmen 756 Frauen an den Angeboten des Frauenberufszentrums teil. 268 davon kamen aus der RGS Hollabrunn, 166 aus der RGS Korneuburg und 295 aus der RGS Mistelbach, 27 Frauen kamen auf eigene Initiative in das Frauenberufszentrum. Für 70 Frauen wurden im Frauenberufszentrum externe Weiterbildungen in unterschiedlichsten Berufsbereichen organisiert und finanziert.

Ebenfalls durch das AMS finanziert werden die Kurse „Wiedereinstieg mit Zukunft – Berufsorientierung für Wiedereinsteigerinnen“. In Mistelbach fanden 3 Kurse mit insgesamt 36 Frauen statt, in Stockerau fanden 2 Kurse mit insgesamt 24 Wiedereinsteigerinnen statt.

Das Projekt „Punktgenaue Qualifizierung“ des AMS NÖ unterstützte 45 Frauen, die sowohl in Unternehmen als auch in den Berufsschulen an der Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung in einem handwerklich-technischen Beruf arbeiteten. 10 Teilnehmerinnen konnten die Lehrabschlussprüfung in diesem Jahr erfolgreich absolvieren bzw. wurden in Dienstverhältnisse übernommen.

08

ZAHLEN, FAKTEN, DATEN 2016

Im Rahmen der **Frauenservicestelle** des Frauenministeriums wurden in Hollabrunn und Mistelbach 226 Klientinnen in 368 Beratungen betreut.

Mit den Mitteln des **Familienministeriums** wurden durch unsere Mitarbeiterinnen in Hollabrunn 998 Beratungen mit 665 Frauen, in Stockerau 733 Beratungen mit 482 Frauen durchgeführt.

Zu den Aufgaben der psychosozialen **Prozessbegleitung**, durch das Justizministerium gefördert, gehört vor allem die Vorbereitung der Betroffenen auf die Anzeige und auf das folgende Gerichtsverfahren, sowie die Begleitung zu polizeilichen oder gerichtlichen Einvernahmen bzw. Verhandlungen. 21 Frauen und 6 minderjährige Frauen wurden 211 Stunden im Vorjahr unterstützt.

Im Rahmen der **frauenspezifischen Psychotherapie** der NÖ GKK und einiger anderer Kassen wurden 4984 Stunden mit 352 Klientinnen von den insgesamt acht Frauenberatungseinrichtungen in Niederösterreich durchgeführt.

1255 Stunden davon wurden von **FRAUEN FÜR FRAUEN** in unserer Beratungsstelle in Hollabrunn, 647 Stunden in Mistelbach, zusätzlich 86 Stunden mit Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren durchgeführt. 242 Stunden in Hollabrunn und 91 Stunden in Mistelbach wurden für Gruppen-psychotherapie verwendet. Zusätzlich dazu bot eine Psychotherapeutin unter Supervision 42 Stunden zu einem minimalen Sozialtarif für 6 Frauen an.

07

In Seminaren für die Mitarbeiter_innen in Krankenhäusern und Schüler_innen der Gesundheits- und Krankenpflegeschulen wurden 35 Frauen und 11 Männer zum Thema „Gewalt an Frauen – Bedeutung im Gesundheitswesen“ geschult.

127 Frauen nahmen zu einem geringen Unkostenbeitrag von je € 7,- an **Rechtsberatungen** durch unsere Anwältin teil.

Mit 13 Frauen führte eine praktische Ärztin und Homöopathin kostenlose, vertrauliche **medizinische Beratungen** durch.

Im Rahmen des vom BMFJ initiierten und finanzierten Projektes **Plattform gegen die Gewalt in der Familie** fand ein interkultureller Dialog über sexualisierte Gewalt und deren Verhinderung in Form von 3 Workshops, 1 Diskussionsrunde und 1 Vernetzungstreffen statt.

2 Paare nahmen die **Elternberatung** für Frauen und Paare vor einvernehmlicher Scheidung lt. § 95 Abs. 1a Außerstreitgesetz in Anspruch.

An 10 Terminen fand der **Frauentreffpunkt** in Stockerau statt. Jeweils zwischen 5 und 8 Frauen nahmen daran teil.

3098 telefonische und persönliche **Erstkontakte** durch die Mitarbeiterinnen im Sekretariat wurden 2016 erfasst.

Mehr als 3000 Bücher zu frauenspezifischen Themen umfasst unsere **Bibliothek**, die jeden Donnerstag von 14:00 – 18:00 Uhr zur kostenfreien Entlehnung geöffnet ist.

09